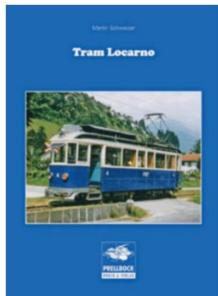


Medientipps



Tram Locarno

Tram Locarno, gab es das? Ja, das gab es, und darum war es Zeit, dass auch ihm ein Buch gewidmet wird, bevor es ganz vergessen ist.

Betriebsaufnahme war am 1. Oktober 1908, die Stilllegung im April 1960. An diese kurze Betriebszeit können sich nur ältere Bahnfreunde erinnern. Da es nicht unzählige Bahnfotos aus dieser Zeit gibt, ist das vorliegende Werk eine gelungene und erfreuliche Arbeit. Der Autor hat sorgfältig recherchiert und viele Fakten, Dokumente und Bilder zusammengetragen.

Im Teil «Vorgeschichte» werden die Entwicklungen dargestellt, die schliesslich zum Bau des Trambetriebes führten. Mit dem Thema «Tram Locarno 1908 bis 1923» wird der Leser zur Übernahme des Betriebes durch die Centovallibahn (FRT) geführt. Vorgestellt werden die Infrastruktur und das Rollmaterial. Hier unterstützen die vielen Bilder die Vorstellung von Linienführung und Betrieb. Jeder Aufenthalt in Locarno wird zum interessanten Rundgang in die Vergangenheit, wenn man weiss, wo das Tram gefahren ist. Noch heute findet man Haken der Oberleitung oder Schienenreste im Strassenpflaster. Zuletzt werden auch noch der Busbetrieb und dessen Fahrzeuge vorgestellt und so der Bogen in die heutige Zeit gemacht.

Zur besseren Verständlichkeit der Geschichte werden die betrieblichen Verbindungen zur Maggiatalbahn und zur Centovallibahn angeschnitten. Heute sind die drei Betriebe unter dem Kürzel FART zusammengefasst.

Das Fazit: Vielen Dank dem Autor für das äusserst interessante Werk.

Sm

Tram Locarno, Martin Schweizer
1. Auflage, 2018, gebunden, 104 Seiten, 17,0 x 23,0 cm,
unzählige Farb- und Schwarz-Weiss-Fotos,
ISBN 978-3-907579-33-6, Prellbock Druck und Verlag,
www.prellbock.ch

Preis: CHF 35.00



Hebel, Riegel und Signale

Eines muss hier vorweg geschrieben werden: Diese 476 Seiten aufweisende und total 2,4 Kilogramm schwere «Bahntechnikbibel» lässt sich hier in dieser kurzen Spalte überhaupt nicht gebührend abhandeln und darlegen. Der fundierte Eisenbahnkenner und Autor Hans G. Wägli behandelt in minutöser Kleinarbeit die Geschichte der mechanischen Eisenbahnsicherungstechnik von damals bis heute. Und die Worte des ehemaligen Eisenbahners kriegen plötzlich eine andere Bedeutung, wenn er schreibt, die Signale seien die Sprache der Eisenbahn. Dann muss man sagen: Das stimmt haargenau! So wird im vorliegenden Buch auch die Entwicklung der Signale bestens porträtiert, Signale, welche nicht nur als Befehle zu deuten sind, sondern auch als Kommunikation zwischen Fahrdienstleiter und Lokfahrer.

Kein Weiche und kein Signal lässt sich in der Position oder Bedeutung ändern ohne ein entsprechendes Stellwerk im Hintergrund. So erklärt der Autor dem Leser sämtliche Funktionsweisen, Typen, Hersteller und vieles mehr über die mechanischen Stellwerke und untermauert dies mit entsprechenden Skizzen und Bildern. Es gäbe noch manches Detail über dieses Enzyklopädie zu schreiben.

Es empfiehlt sich, dieses einmalige Grundlagenwerk zu erwerben, denn die mechanische Bahnsicherungstechnik bildet die Basis zur heutigen Sicherungstechnik. Zudem gehört bei einem Bahnliebhaber einfach eine solche «Bahntechnikbibel» ins Bücherregal.

HRo

Hebel, Riegel und Signale, Hans G. Wägli
1. Auflage, 2018, gebunden, 476 Seiten, 23,0 x 27,5 cm,
ca. 1000 Schwarz-Weiss-Fotos,
ISBN 978-3-033-06410-2, Diplory Verlag,
www.diplory.ch

Preis: CHF 116.00



Panorama Gottardo

Der Mythos Gotthard begleitet nicht nur die Eisenbahner, ist die Alpenquerung doch Grundlage vieler Bewohner dieser Region und Brot vieler Erwerbstätiger. So hat die Gotthard-Modellbahnanlage im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern den Tessiner Fotografen Adriano Heitmann - bekannt für unzählige Fotografien in den Publikationen GEO, Der Spiegel, NZZ, Tages-Anzeiger und vielen weiteren - dazu inspiriert, diese symbolträchtige Bergstrecke mit einer DJI-Inspire-Drohne aus der Luft zu fotografieren und in Buchform als Denkmal wiederzugeben.

Ausgestattet mit einer Digitalkamera Zenmuse X5 und einem 15-Millimeter-Objektiv machten sich Roberto Gianocca, der für die Drohnensteuerung zuständig war, und Adriano Heitmann ans Werk. Zwischen dem 10. Oktober und dem 10. Dezember 2016 sind so zahlreiche unwiderbringliche Zeitdokumente der Gotthardbergstrecke entstanden.

Herausgekommen ist schlussendlich ein für Bahnliebhaber spannendes Buch. Obwohl es vorwiegend um die Dokumentation der Bahnlinie geht und weniger um das verkehrende Rollmaterial, können Interessierte viele spannende Einblicke in eine unverwechselbare Bahnwelt gewinnen. Jedes abgedruckte Bild ist mit einer viersprachigen Legende versehen. Das Buch an und für sich ist als Bahnreise von Biasca nach Erstfeld gestaltet.

Modellbauern ist es als Inspiration zu empfehlen, und für Gotthardliebhaber ist es sowieso Pflicht.

Panorama Gottardo, Die Gotthardbahn, Adriano Heitmann
1. Auflage, 2018, gebunden, 190 Seiten, 24,0 x 18,0 cm,
27 farbige Drohnenfotos mit viersprachigen Bildlegenden,
ISBN 978-88-7713-782-1, Edizioni Casagrande SA,
www.swissairimage.ch

Preis: CHF 38.00